

Die englische Bühne

Im Orpheum.
 Frä. Jan Templeton wird sich sicherlich während der kommenden Woche als Jugkraft für das Orpheum Theater erweisen. Sie dürfte dem Omaha Publikum noch seit ihrer Vorführung in „Forty-five Minutes from Broadway“ in angenehmer Erinnerung sein und wird auch diesmal die Besucher nicht enttäuschen.
 „Dollars and Sense“ ist der Titel des von Allan Brooks wiedergegebenen Einakters. Eines der originellsten und interessantesten Stücke seiner Art. Aufführungen, sowie auch Volksmusik sind in dem Programm des Vierharmonika-Virtuosen Detre eingeschlossen und werden dem Publikum zweifellos gefallen.
 Besonders zu erwähnen wäre noch M. Schanne, Charakterdarsteller und Sänger; der Bariton Robert Dore mit dem Klavierkünstler George Salberin; das reizende Marionetten-Theater; das Sängerpaar V. Michael Martin und Edith Habbertin, sowie die beliebten wöchentlichen Orpheum Reizebilder.

Thurston in Bond Theater.
 Thurston, der berühmteste Verwandlungskünstler der Gegenwart, wurde für vier Tage für das Bond Theater gewonnen. Die erste Vorstellung findet Sonntag abend statt.



THE MARCH OF PROGRESS.

Dienstag und Mittwoch nachmittags finden Matinee's zu billigen Preisen statt.
 Es ist wohl unnötig, unseren Lesern noch etwas weiteres von Thurston zu erzählen, denn die meisten dürften dieses Schwarzfünftlergenie schon in früheren Jahren gesehen haben und werden sich sicherlich nicht die Gelegenheit nicht entgehen lassen, seine neuesten „Tricks“ zu sehen.
 Herr Thurston leistet als moderner Zauberer wirklich unglauwbildes und er scheint tatsächlich mit dem leibhaftigen Gottliebchen im Bunde zu stehen. Den Besuchern stehen wieder verschiedene große Lieberreichungen bevor.

Waher Theater.

Von Welch und seine große Gruppe werden während der laufenden Woche die Besucher dieses beliebten Lustspiel-Theaters mit ihren herrlichen Rollen erfreuen. Obwohl die Darbietungen dieser Gruppe stets zu den besten ihrer Art zählen, hat sich von Welch dieses Mal selbst übertraffen und wird der Omaha Bevölkerung wirklich Großartiges bieten.
 Er hat verschiedene berühmte Sterne der Burleskenbühne wie Pat Kearney, Frank B. Murphy, W. Cosmere, Will Bild, die bekannte liebreizende deutsche Sängerin Florence Kother, Willie Lewis, Freda Florence, Dorothy Curtis und Leona Carl, für seine an und für sich erstklassige Gruppe gewonnen.
 Besonders erwähnenswert ist noch das Chor hübscher Mädchen, die als Sängerinnen und Tänzerinnen die Vorstellungen günstig beeinflussen dürften.

Große Geldsendung nach Japan.
 San Francisco, Cal., 10. Nov. — \$22,500,000 in Gold welche telegraphisch von dem Unterstaatskanzler in New York der hiesigen Yokohama Bank angewiesen wurden, werden in den nächsten Tagen nach Japan abgehandelt werden. Es ist dies nur eine von verschiedenen ähnlicher Geldsendungen nach Japan während der letzten Monate.

Wizzard in Montana.
 Helena, Mont., 11. Nov. — Das nördliche Montana wurde gestern von dem ersten wirklichen Wizzard in diesen Winter heimgesucht. Der Schneefall betrug drei bis sechs Zoll.

Wiederaufrichtung Polens gepriesen!

Schwedische Presse enthusiastisch über das Vorgehen der beiden Zentralmächte.

Berlin, 11. Nov. (Funkenbericht.) — Die schwedischen Zeitungen beschäftigen sich in eingehender Weise mit der Wiederaufrichtung des Königreichs Polens und weisen durchwegs auf den Unterschied der Behandlung hin, welche die „kleinen Nationen“ von seiten der Zentralmächte und von seiten der Entente erfahren.

Das in Stockholm erscheinende „Dagblad“ schreibt, daß die Kat der Zentralmächte unendlich mehr bedeutet als alle die schönen Worte, von welchen die Staatsmänner der Entente so gern und so häufig Gebrauch machen. Jedenfalls sehen sich Rußlands Alliierte jetzt vor die Notwendigkeit gestellt, ihren seitherigen Standpunkt, daß Polen unter dem Erbschaft des Zaren bleiben sollte, fallen zu lassen.

Das „Svenska Dagblad“ schreibt u. a.: „Es ist keine Uebertreibung, wenn man die Zwei-Kaiser-Proklamation inbezug auf die Wiederaufrichtung Polens als das erste tatsächliche Resultat des hoffnungslosen kritischen Krieges betrachtet.“ Dann weist die Zeitung auf die früheren Versprechungen der Entente hin, welche niemals erfüllt worden sind. „Das Aftonbladet“ sieht in der Wiederaufrichtung Polens einen einen Strahl der Hoffnung für alle die anderen Völker, welche der Ruise unterdrückt hat.

Die „Nya Dagla Angström“ schreibt, daß man in der Wiederaufrichtung Polens einen Akt menschlicher Gerechtigkeit erblicken müsse, der sich von dem leeren Gerede, das die politischen Behauptungen der Entente-Mächte zu begleiten pflege, himmelhoch unterscheidet.
 „Stockholms Tidning“ vertritt die Meinung, daß die von den Zentralmächten in Polen geschaffene Situation ein Prüfstein für die Treuegesinnung der Entente-Mächte ist.

120 gehen mit Barke auf der Weichsel unter!

London, 11. Nov. — Wie ein Telegramm aus Amsterdam besagt, sind 120 Personen auf der Weichsel ertrunken, als eine Barke bei Kamen in der Nähe von Lublin in Polen versank. Einzelheiten über das Unglück stehen aus.

Allgemeiner Angriff gegen Adamson-Gesetz!

Sämtliche Bahnen des Landes planen gemeinsames Vorgehen gegen Adamson-Gesetz.

Chicago, Ill., 11. Nov. — Die sämtlichen Bahnen des Landes beabsichtigen, sich dem Vorgehen der Santa Fe, Rock Island und Union Pacific Bahn anzuschließen und die Begegnung des Adamson-Gesetzes anzufechten. Sie werden wie die ersten drei Bahnen ebenfalls die Gerichte um Einhaltsbefehle angehen und es auf die Urteile der Gerichte ankommen lassen, ob das Gesetz gültig ist oder nicht.

Erzbischof Dalbor dankt dem Kaiser!

Berlin, 11. Nov. (Funkenbericht.) — Meiniger Edmund Dalbor, Erzbischof von Breslau-Posen, hat dem deutschen Herrscher gelegentlich der Errichtung des neuen Polenreichs folgende Dankesbeiseide zukommen lassen: „In unumwandelbarer Treue zum Hohenzollernhause sprechen wir Sr. Majestät unseren tiefgefühlten Dank für die Wiederrichtung des Königreichs Polen aus. Ich bete zu Gott, daß der hochherzige Entschluß Ihrer Majestät Deutschland und dem neuen Reich zum Segen gereichen möge und erwarte, daß der neue Staat seine historische Mission erfüllen wird, nämlich die Balken zu bilden gegen russische Bevormundung und der katholischen Religion im Osten ein Feiler zu sein und zu bleiben.“

Präs. Wilson mahnt zur Einigkeit!

Williamstown, Mass., 11. Nov. — Präsident Wilson, der sich hier befindet, um bei der Laute seiner Entschlossenheit zu stehen, hielt gestern abend vor mehreren tausend Personen aus der Umgebung, die gekommen waren, ihm zu seiner Wiederernennung zu gratulieren, eine kurze Ansprache, in welcher er zur Einigkeit im Interesse des Landes mahnte.
 Der Präsident sagte: „Jetzt, nachdem die Kampagne vorüber, müssen wir noch an das Interesse unseres großen Landes denken, das vor alle liehen. Laßt uns uns zu gemeinsamen Handeln verbinden. Nur auf diese Weise können wir für unser Land wirken, das uns Freiheit und Frieden beschert hat.“

Der Damen Musikverein wird am Samstag abend, d. 18. November, einen Ball abhalten, der sich gewiß wieder zu einem Erfolge gestalten wird.

Im Musik-Heim.

Der Omaha Musikverein veranstaltet auch in diesem Monate wieder im schönen Musik-Heim, Ecke 17. und 18. Str., jeden Sonntag abend gemüthliche Konzerte, zu denen Mitglieder und Freunde des Vereins freudlichst eingeladen sind. Auch Freunde von außerhalb, die gerade auf der Durchreise in Omaha sind, sind herzlich willkommen. Der Eintrittspreis ist für Mitglieder frei und beträgt für Fremde 50c.

Der Concordia Damen Gesangsverein

hat für Samstag, d. 25. November, einen Ball angelegt, der zweifellos gut besucht sein wird.

Danktagungsball.

Am Danktagungsstage, Donnerstag, d. 30. November, findet ein Danktagungsball statt, der famos zu werden verspricht.

Bekannter deutscher Musiker gestorben.

Im Sacred Heart Sanitarium in Milwaukee, Wis., wohin er sich vor zwei Wochen wegen eines schweren Herzleidens begeben hatte, ist Freitag abend, Herr Hermann Belling gestorben. Der Dabingebildene war etwa 50 Jahre alt und zählte zu den bedeutendsten deutschen Musikern des Landes. Vor etwa 25 Jahren kam er aus seiner Heimat in Württemberg nach Amerika und war zuerst mehrere Jahre in den östlichen Staaten als Pianovirtuose tätig. Dann wechselte er nach Canton, O., über, wo er im musikalischen Leben dieses Staates eine bedeutende Rolle spielte. Er war Dirigent der größten deutschen Gesangsvereine dieses Staates und leitete das Sängerkorps des Sängerbundes von Ohio. Vor etwa 15 Jahren trat er in die Dienste der Waddorf Piano Co. in Rockford, Ill. Als deren reisender Vertreter kam er mehrmals im Jahre nach Omaha und erwarb sich hier in deutschen Kreisen warme Freunde, die durch die Nachricht von seinem unzeitigen Tode in aufrichtige Trauer versetzt wurden. Vor zwei Wochen wurde Dr. J. A. Sedlaczek von hier sein intimer Freund, an sein Krankenlager gerufen und als er zurückkehrte, machte er seinen hiesigen Freunden nur wenig Hoffnung auf die Wiederherstellung des Herrn Belling. Jetzt hat ihn der Tod allzufrüh dahingerafft. Mit Hermann Belling ist ein edler Mensch, mit einem goldenen Herzen, ein Puffer

Ueberfall auf einen Farmer.

Columbus, 11. Nov. — In das Haus des 5 Meilen von Windsor wohnenden Farmers William Josef, eines Junggeheulen, drangen Freitag nachmittags gegen vier Uhr zwei maskierte Männer ein, verhafteten sich seiner zwei Gemahler und zwangen ihn, ihnen auf den Heuboden seiner Scheune zu folgen. Dort festelten sie ihn und verlangten dann zu wissen, wo er sein Geld verstaubt habe. Josef erklärte ihnen, daß er kein Geld als vier Dollars habe, welche im Hause lagen. Die Banditen schlugen darauf auf den Gefesselten mit Stöcken ein und mißhandelten ihn fast drei Stunden hindurch. Hierauf begaben sie sich in das Haus, um noch dem Gelde zu fassen. Inzwischen gelang es Josef sich zu befreien und umgekehrt in das Haus zu gelangen, wo er einen alten Revolver fand und den Männern entgegen trat. Die darauf die Flucht ergriffen. Mehrere nachgelandeten Stugeln berichteten ihr Ziel und Josef hat nun in das Haus eines in der Nähe wohnenden Verwandten, den Sheriff benachrichtigt. Trotzdem sich fast 300 Mann in mehr als 50 Automobilen mit Wulstbanden auf die Suche nach den Banditen aufmachten, gelang es nicht, deren hohohoh zu werden. Vermutlich waren sie auf einen Frachtzug gelangten und auf diesem entflohen.

Kennedys Wahlkosten fast \$2,000.

Lincoln, 11. Nov. — John V. Kennedy, der durchgefallene Kandidat für Bundes Senator hat im Ganzen laut seiner Eingabe an den Staatssekretär \$1,991.61 verausgabt um gewählt zu werden. Hieron: entfallen \$500 als Beitrag in die republikanische Partei und \$600 Gehalt für den Leiter seiner Wahlkampagne. Von Vater von Omaha, der republikanische Kandidat für

Alle heraus morgen zur Theatervorstellung!

Jeder Deutsche sollte es sich zur Ehrenpflicht machen, die deutsche Theatervorstellung Sonntag in Deutschen Haus zu besuchen.

Der Vortrag kommt den deutschen und österreich-ungarischen Witwen und Waisen zugute.

Sich von Herzen auszulassen und gleichzeitig die Kränzen armer Witwen und Waisen zu stiften, ist wohl etwas, das nicht zu oft passiert. Morgen, Sonntag, haben die Deutschen der Stadt und Umgebung jedoch die beste Gelegenheit, eine derartige Seltenheit zur Wahrheit zu machen, indem sie die deutsche Theatervorstellung Morgen nachmittag im Deutschen Hause besuchen, welche von Angehörigen und Freunden der Tribüne unter den Auspizien des Stadtverbandes von Omaha zum Besten des Roten Kreuzes zur Auf-führung gebracht wird.

Ausgemüthet für diesen Zweck ist der äußerst kostliche vieraktige Schwank „Sie weiß etwas“ aus der Feder des bekannten deutschen Lustspiel-dichters Rudolf Kneifel. Das Stück erfreut sich eines gebundenen Humors, der nicht an den Haaren herbeigezogen ist, darum jedoch um so größere Wirkung auf die Zuschauer ausüben wird. Der einmal die Sorgen des Alltagslebens vergessen und sich großartig amüsieren will, der sollte es nicht veräumen, die morgige Vorstellung zu besuchen.

Die Mitwirkenden sind voll Feuer und Flamme für ein gutes Gelingen und haben sich mit Eifer der Einstudierung ihrer Rollen hingeworfen. Die Spielleitung liegt in den Händen von Ernst Pacully, welchem reichliche Erfahrung zur Seite steht, so daß man eine abgerundete, gute Vorstellung erwarten kann, wie sie selbst Berufsmitgliedern zur Ehre gereichen würde. Vor und während der Vorstellung wird Ernst Kneifel's beliebtes Orchester konzertieren.

Der Eintrittspreis beträgt 50c für Herren und 25c für Damen und der Vortrag kommt, wie gesagt, dem Roten Kreuz zugute. Die Deutschen sollten sich daher wie ein Mann morgen nachmittags im Deutschen Hause einfinden, um zum Gelingen der guten Sache beizutragen.

Der Omaha Musikverein

veranstaltet auch in diesem Monate wieder im schönen Musik-Heim, Ecke 17. und 18. Str., jeden Sonntag abend gemüthliche Konzerte, zu denen Mitglieder und Freunde des Vereins freudlichst eingeladen sind. Auch Freunde von außerhalb, die gerade auf der Durchreise in Omaha sind, sind herzlich willkommen. Der Eintrittspreis ist für Mitglieder frei und beträgt für Fremde 50c.

Der Damen Musikverein

wird am Samstag abend, d. 18. November, einen Ball abhalten, der sich gewiß wieder zu einem Erfolge gestalten wird.

Der Concordia Damen Gesangsverein

hat für Samstag, d. 25. November, einen Ball angelegt, der zweifellos gut besucht sein wird.

Danktagungsball.

Am Danktagungsstage, Donnerstag, d. 30. November, findet ein Danktagungsball statt, der famos zu werden verspricht.

Bekannter deutscher Musiker gestorben.

Im Sacred Heart Sanitarium in Milwaukee, Wis., wohin er sich vor zwei Wochen wegen eines schweren Herzleidens begeben hatte, ist Freitag abend, Herr Hermann Belling gestorben. Der Dabingebildene war etwa 50 Jahre alt und zählte zu den bedeutendsten deutschen Musikern des Landes. Vor etwa 25 Jahren kam er aus seiner Heimat in Württemberg nach Amerika und war zuerst mehrere Jahre in den östlichen Staaten als Pianovirtuose tätig. Dann wechselte er nach Canton, O., über, wo er im musikalischen Leben dieses Staates eine bedeutende Rolle spielte. Er war Dirigent der größten deutschen Gesangsvereine dieses Staates und leitete das Sängerkorps des Sängerbundes von Ohio. Vor etwa 15 Jahren trat er in die Dienste der Waddorf Piano Co. in Rockford, Ill. Als deren reisender Vertreter kam er mehrmals im Jahre nach Omaha und erwarb sich hier in deutschen Kreisen warme Freunde, die durch die Nachricht von seinem unzeitigen Tode in aufrichtige Trauer versetzt wurden. Vor zwei Wochen wurde Dr. J. A. Sedlaczek von hier sein intimer Freund, an sein Krankenlager gerufen und als er zurückkehrte, machte er seinen hiesigen Freunden nur wenig Hoffnung auf die Wiederherstellung des Herrn Belling. Jetzt hat ihn der Tod allzufrüh dahingerafft. Mit Hermann Belling ist ein edler Mensch, mit einem goldenen Herzen, ein Puffer

Deutsches Haus
Offizielle Ankündigung
 Sonntag, den 12. November 1916
 Nachmittags 3:30
Deutsches Theater
 Zum Besten des deutschen und österr.-ungarischen Roten Kreuzes
 veranstaltet vom Ortsverband Omaha.
 Zur Ausführung kommt:
 „Sie weiß etwas!“
 Schwank in vier Akten von Rud. Kneifel.
 Aufgeführt vom Personal der Omaha Tribune u. einigen Freunden.
 Abends: Ball.
 Eintritt: Herren 50 Cents; Damen 25 Cents.

Telephon Douglas 292 **Etabliert 1877**
Ed. Maurer's Restaurant
 1306-1308 Farnam Straße
 Cafe für Damen in Verbindung
 Importirte u. einheimische Biere u. Weine

Martin Luther Academy,
 Sterling, Nebraska.
 Neben dem regelmäßigen akademischen Kursus wird auch in diesem Jahre für solche junge Leute, die während der Sommermonate arbeiten müssen, aber gern die Wintermonate zu ihrer Ausbildung verwenden würden,
 ein viermonatlicher Winterkursus
 eingerichtet werden. Derselbe beginnt am 28. November und dauert bis Ende März. Folgende Fächer werden gelehrt: Religion, English Reading, Spelling, Retewriting, Penmanship, Geography, Commercial Law, Agriculture, Bookkeeping. Außerdem kann auch Unterricht in Typewriting und Musik genommen werden.
 Die Kosten belaufen sich (Board, Luition, Licht, Heizung eingeschlossen) auf etwa \$67.00 für den ganzen Kursus. Mitzubringen ist nur die nötige Bettwäsche für einige Bed.
 Anmeldungen werden so bald als möglich erbeten (englisch oder deutsch) unter der Adresse des Direktors
 G. Bergtraeger, Sterling, Nebraska.

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI
 Jede Art Druckerarbeit in deutsch zu den mäßigsten Preisen
 Laast uns Euch freie Kostenschonung machen
NATIONAL PRINTING COMPANY
 NATIONAL BUILDING Ecke 12. und Harney Strasse

\$1.00 Volles Quart 8 Jahre alter Whisky bei der Kassone
 „Bottled in Bond“ Whisky. \$2.00 bis \$4.00
 Postaufträge am selben Tage ausgeführt, an dem sie einlaufen.
ALEX JETES, 13. und Douglas Str., Omaha

THE OLD RELIABLE

Metz Beer
 W: J. SWOBODA RETAIL DEALER
 PHONE DOUGLAS 222. OMAHA, NEB.

HENRY ROHLFF COMPANY
 Importeure und Engros Bier- und Litor-Händler.
 'Edelweiss' u. 'Falstaff' (einheimische Biere)
 Pilsener und Würzburger Hofbräu, (importierte Biere)
 In Halbfässern u. Kisten von 10 bis kleinen Flaschen.
 Wenn es Litor ist, haben wir es!
 Tel. D-876 2567 Leavenworth
 England ist fest entschlossen, bis zum letzten Serben zu kämpfen.



Florence Kother. Die hübsche deutsche Gesangs-künstlerin; diese Woche mit Ben Welch's großer Gruppe im beliebten Waher Theater.

Orpheum **Truppen 404**
 Das Beste in Laudeville.
 Matinee täglich 2.15. Abends 8.15.
 Woche beg. Sonntag Mat., 12. Nov.

Fay Templeton

Deiro; Alan Brooks; M Schanne; Robert Dore & George Halberin; The Miniature Revue; Martin & Habbrini; Orpheum Teadel Weekly.
 Preise — Matinee's: Beste Sitze 25c, ausgenommen Sonntag und Sonntag. Gallerie 10c. Abends: 10, 25, 50 und 75c.

„Omaha San Center.“
Savaty **15-25-50-75c**
 Savaty's größter Unterhalter
 Von Welch und seine große Gruppe
 musikalische Darsteller.
 Zwei hübsche Solisten, eine Umarmte
 Oper, von Welch und sein berühmter
 Pianist. Das Beste hier in dieser Saison.
 (Schlussvorstellung Freitag abend.)
 In den nächsten Tagen eine Matinee.

BOYD **Bier Nacht, beginnend Sonntag**
 Matinee, Dienstag und Mittwoch
 Nachts, 25c bis 75c, Mat. 15c, 25c
DES JAHRES BESTER FEIERTAG
THE WONDER SHOW OF THE UNIVERSE

THURSTON
THE WORLD'S GREATEST MAGICIAN
 Vorführung der mystischsten Schauspiele, die das menschliche Gehirn erdenken und lösen konnte.
23 Personen--100 Geheimnisse--2 **Carla-** **Effekte**
 Ein Schauspiel für alle Nationen. Gleichgültig, welche Sprache Sie sprechen, Sie werden diesen mysteriösen Mann bewundern.
Einzig in seiner Art auf der Welt!
 Mehr Kunststücke, Ueberraschungen, Schauer, Sensation wie je zuvor